

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 10 (1956)

Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

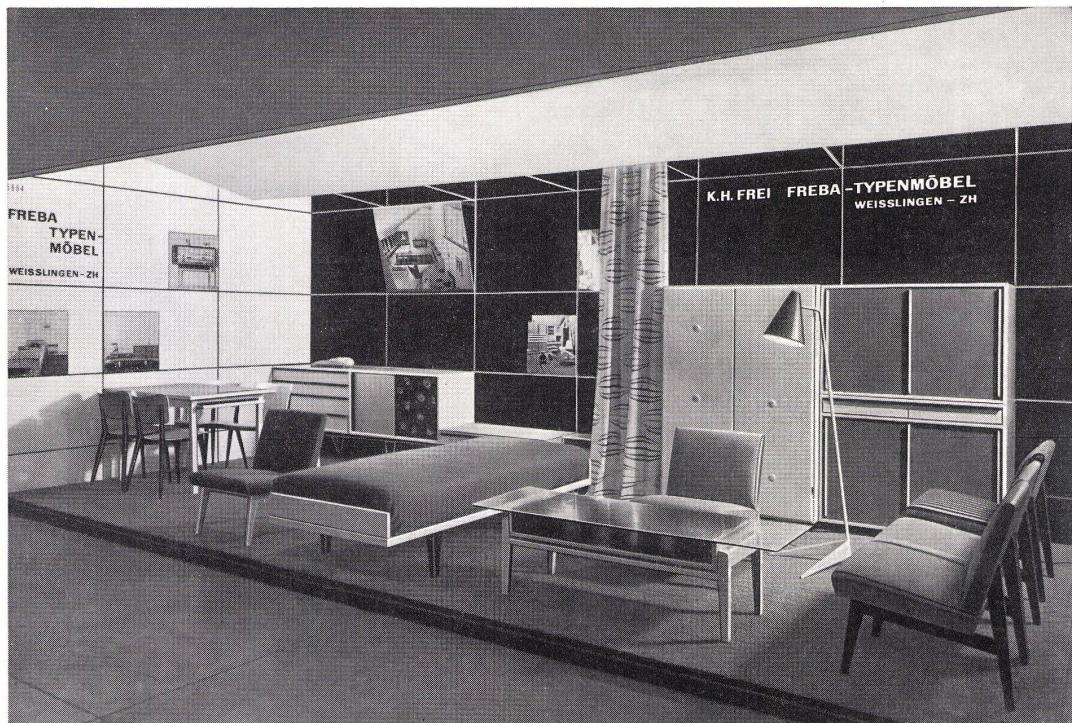
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Glasbausteine

Mehr Licht, neue Effekte durch
Glasbausteine; unverwüstlich, wetter-
fest, gute Isolation, kein Unterhalt.
Prospekte, Auskünfte und techn. Beratung
durch die Spezialisten für Glasbetonbau
Schneider, Semadeni + Frauenknecht
Zürich 4, Feldstr. 111, Tel. (051) 27 45 63

Kitchen Aid

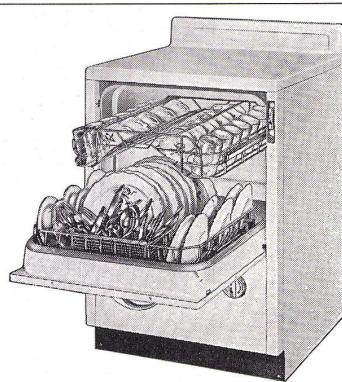
Geschirrwasch-
maschinen für den
Haushalt

HOBART

Geschirrwasch-
maschinen für das
Gewerbe

HOBART MASCHINEN

J. BORNSTEIN AG., Zürich Stockerstr. 45, Tel. 278099 / 278848



Stahltreppen-Anlagen

in jeder Ausführung seit vielen Jahren
Projektierung aller Anlagen durch unser eigenes
Technisches Bureau

Gebr. Demuth & Co. Baden

Konstruktionswerkstätten Telephon 056 / 25444

KOMFORT UND HELLIGKEIT



POLYGLASS

Verschanzen Sie sich hinter der **ISOLIERENDEN VERGLASUNG POLYGLASS**

Bekämpfen Sie die Kälte und den Lärm

Sparen Sie Heizkosten ein und verhindern Sie die Kondensation

Das **POLYGLASS** setzt sich aus den mit dem neuen «DUPLEX»-Verfahren geschliffenen und polierten Kristallglasscheiben zusammen. Dank der idealen Planimetrie seiner Oberflächen bietet es die vollkommene Durchsicht, ohne Verzerrung der Bilder

Bitte verlangen Sie Auskunft

Generalvertreter:

O. CHARDONNENS
Genferstraße 21 – ZÜRICH 27



LES GLACERIES de la SAMBRE S.A.
AUVELAIS – BELGIQUE

Schulanlage der Sekundar- und Primarschule mit zwei Turnhallen und einem Doppelkindergarten an der Buchlernstraße in Zürich 9-Altstetten

Der Stadtrat von Zürich eröffnet unter den in der Stadt Zürich verbürgten oder mindestens seit 1. Februar 1954 niedergelassenen Architekten einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Plänen für den Neubau einer Schulhausanlage an der Buchlernstraße in Zürich 9-Altstetten. Im übrigen finden die Grundsätze des SIA für das Verfahren bei architektonischen Wettbewerben vom 18. Oktober 1941 sowie das Einlageblatt zu Formular 101 des SIA Anwendung.

Die Unterlagen können gegen Entrichtung des Betrags von 30 Franken auf der Kanzlei des Hochbaumastes der Stadt Zürich, Amtshaus IV, 3. Stock, Uraniastraße 7, jeweils vormittags von 8 bis 11 Uhr, bezogen werden.

Der Betrag wird Bewerbern, die nachträglich auf die Beteiligung verzichten und die Unterlagen in unversehrtem Zustand bis spätestens 3. April 1956 zurückgeben, gegen Abgabe der Depotquittung zurückgestattet. Einlieferungstermin: 2. Mai 1956.

Wettbewerbe

Neu ausgeschriebene Wettbewerbe

Kirchliche Bauten an der Saatlenstraße in Zürich-Schwamendingen

Teilnahmeberechtigt sind alle seit mindestens 1. Januar 1954 in der Stadt Zürich ansässigen oder verbürgten Architekten reformierter Konfession. Einzureichen sind Lageplan 1:500, Risse 1:200, Modell, je eine Perspektive des Kirchenraums und des Kirchgemeindesaales (statt diesen können auch höchstens vier Fotos von Innenraummodellstudien eingereicht werden), Berechnung von Kubikinhalt und überbauter Fläche, Bericht. Antragstermin 14. März, Ablieferungstermin 12. Juni. Für vier bis fünf Preise stehen 15 000 Franken und für Ankäufe 5000 Fr. zur Verfügung. Architekten im Preisgericht: E. Gisel, W. M. Moser, J. Schader, W. Stücheli, O. Stock als Ersatzmann, alle in Zürich. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von 40 Fr. im Kirchgemeindehaus der reformierten Kirchgemeinde Schwamendingen, Stettbachstraße 18, Zürich 11/51 (Hauswart E. Rellstab) bezogen werden.

Planung der Liegenschaft Val-Mont, Bois des Croisettes, Lausanne

Ausschreibendes Organ sind die Immobilien-Gesellschaften S.I. Val-Mont A à O in Lausanne. Teilnahmeberechtigt sind waadtländische Architekten sowie schweizerische mit einjährigem regulärem Wohnsitz im Kanton Waadt und Mitarbeiter solcher Firmen, die nicht am Wettbewerb teilnehmen, mit schriftlichem Einverständnis des Arbeitgebers. Zu studieren ist ein Überbauungsplan für die Liegenschaft Val-Mont, route d'Oron, mit Straßenplan und Massenverteilung, welcher den Behörden zur Ausarbeitung des rechtsgültigen Quartierplanes dienen soll. Fachrichter sind Prof. J. Tschumi, Kantonsbaumeister E. Vireux, Stadtplanchef M. Mueller, Ing. J. Dentan, Chef des Straßenwesens, und Ing. A. Boniface als Ersatzmann. Preissumme 15 000 Franken. Abgabetermin 15. Februar 1956. Die Unterlagen sind gegen Hinterlage von 5 Franken bei Jean Francken et Yves Sandoz, notaires, Galeries Benjamin Constant 1 in Lausanne zu beziehen.

Sitzmöbel-Wettbewerb der Wohnhilfe

Zu ihrem zehnjährigen Jubiläum veranstaltet die Wohnhilfe einen Wettbewerb. Sie ladet alle schöpferischen Kräfte ein, Vorschläge zu einem neuen Sitzmöbel auszuarbeiten: es muß ein entspanntes Sitzen erlauben, für die Lesestellung geeignet sein, Kopf und Armen bequem Halten. Das neuzauschaffende Sitzmöbel ist hauptsächlich für Kleinwohnungen gedacht. Für die Prämierung der besten Arbeiten setzt die Wohnhilfe eine Preissumme von Fr. 5000.– aus. Der Jury gehören an: Dr. E. Anderegg, Präsident der Wohnhilfe, St. Gallen. H. Fischli, Direktor der Kunstgewerbeschule, Zürich. W. Guhl, Innenarchitekt SWB/VSI, Zürich. A. Milani, Geschäftsführer der Wohnhilfe, Zürich. Frau E. Schläpfer-Thöne, Innenarchitektin VSI, Zürich. Erstz: V. Cohen, Werbeberater BSR, Zürich. R. Trüdinger, Innenarchitektin VSI, Zürich. Letzter Einsendetermin ist der 30. März 1956. Wettbewerbsbedingungen sind gratis erhältlich bei der Wohnhilfe, Oberdorferstrasse 32, Zürich 1, Telefon 051 34 25 74.

Internationaler Wettbewerb

Die Direction générale des antiquités de Syrie schreibt einen Ideenwettbewerb aus für den Neubau eines Museums in Aleppo. Die Wettbewerbsbedingungen entsprechen dem internationalen Reglement. Der Eingabetermin ist der 24. April 1956. Nähere Auskunft erteilt das Sekretariat der UIA, Schweizer Sektion, Beethovenstraße 1, Zürich, Telefon 23 23 75.

Entschiedene Wettbewerbe

Primarschulhaus Schönengrund in Winterthur

Die 6 Verfasser der prämierten Entwürfe des ersten allgemeinen Projekt-Wettbewerbes wurden zu einem zweiten, engeren Wettbewerb eingeladen. Das Preisgericht empfiehlt dem Stadtrat mehrheitlich, Franz Scheibler, Architekt BSA / SIA, Winterthur, mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Dieses Projekt stellt in betrieblicher Hinsicht die reifste Lösung dar. Eine Minderheit des Preisgerichtes tritt für das Projekt von Peter Germann, Architekt SIA, Zürich, ein, wegen seiner offensichtlichen städtebaulich-architektonischen Qualitäten.